Miesbadener Taqb

40. Jahrgang. Ericeint in zwei Ansgaben. — Bezugs Preis: In Bicesbaben und den Laudorten mit Jweis-Expeditionen 1 Wt. 60 Kfg., duch die Bost 1 Wt. 60 Kfg. für das Dierteljahr.

Berlag: Langgaffe 27.

12,000 Abonnenten.

Die einspaltige Beitigeile für locale Angeigen 15 Bsa., für answärtige Angeigen 25 Bsa. — Reclamen die Beftigele für Biesbaden 50 Bsa., für Auswärts 75 Bsa.

Mo. 104.

Mittwody, den 2. Marg

1892.

Das neue frangofifche Minifterium.

Daris, 28. Webrnar.

Paris, 28. Februar.

Sechs Tage danerte es, bis die Welt erschaffen wurde, ein französisches Ministerium zu bilden, muß aber doch noch schwieriger sein — man brauckte zehn Tage dazul Und nun, wo es endlich da ist, nach unzähligen Irrungen und Birrungen, da sann man nicht einmal sagen: "Und siehe, es ist gut so!" Nein, gut ist es nicht, das neue Ministerium Gendet, darüber herrschen sehon hente, am Tage der offiziellen Sesantumachung, kaum noch Meinungswerichsedenheiten, und nicht minder ist man einig, daß seine Aegierungszeit nur wur turzer Daner sein wird, wäre es doch schon beinahe vor seiner eigenstschen Sebart an innerer Eutschlichen deinen das nicht einmal zum Feriga Erstiscus auf dem Punkte, elendiglich zertrümmert zu werden! Aber diese erste krists ist gläcklich überwauben worden, wohl nur auß Alacksich barauf, daß die ohnehm bereits erbitterte Simmung im Lande über die Unschweit den den hen Kanten einer sellen solchen Begierungskreisen nicht noch mehr Nahrung erhalten solche, und das neue Ministerium siel nicht schwe diese inde ersten Stere durch mehren geraufen der wurde werdellens, da es vor Schred misseinander zu derechen brotze, sonel wieder zusammengellitet, sodig es sich heute vollzählig dem erstannten Frankreich präsientiven sonnte.

Sa, bem erstaunten Franfreich, welches am allerwenigften n Berrn Loubet als Cabinetsprafibenien gebacht. Briefer Berr Loubet, beffen Ramen man far m innerhalb ber bl biefer Herr Lonbet, bessen Kamen man faam innerhald ber blauweiß-rotten Grenzpfähle, geschweige auserhald berfelden, dis her vernommen? — herr Loubet, gegenwärtig sinsumdde egig Ahre alt, war disher Prässend ber Finanzsommissen; wie so viele andere französsische Bolitiker aus der Abvokalen-lanbadn hervorgegangen, wurde er 1876 mit großer Simmen-mehrheit in die Kammer und höter in den Senat gemößt umb besteits au den Januar 1887 die April 1888 den Posten eines Ministers der össentlichen Arbeiten im Cabinet Trand. Eites zu den gemößigten Nepublischmen gakten, wird er als ein durchaus sauberer, gerader Character geschildert, von ruhigem, liebenswürdigem Wesen, in tichtiger Veamter, ter in seinem Ministernm ein gutes Andeusen hinterlassen, übrigens intim befreundet mit Carnot und Herry ist. Große Entschlessen und waannbastes Auftreten scheinen ihm allerdings nicht gegeben zu sein, und das sind doch gerade die Eigenschaften, über die ein französsische Minister-nässident, der so häufig scharfe Känmse mit den Ammer im Ganzen und deren unbotmäßigen Stemente im Einzelnen von dem dishertigen Cabinet Freisiert nahm der nene

An defreicht gat, in erfer Eine beriggen ung.

Bon dem bisherigen Cabinet Frencinet nahm ber neue Chef in den gleichen Eigenschaften, die sie dieher inne gebabt, folgende Minister berüber: Frencinet (für den Krieg), Aibot (auswärtige Angelegenheiten), Rouvier (Finanz), Daurgeois (öffentliches linterrichtswesen) und Noge (Dandel). Neu eingetreten in das Cabinet sind: Favaignac (Marine),

Develle (Aderbau), Biette (öffentliche Arbeiten) und Ricarb (Buftig und Eultus). Bon ihnen ift nicht viel zu berichten, fie gehoren fammtlich ber gemagigten republikanischen Partei sie gehören fammtlich ber gemäßigten republikanischen Bartei an und waren disher in hohen Staatsstellungen — zwei von ihnen, Develle und Vietel, frühre bereits als Minister — ihätig. Das Bortefenille bes Junern hat sich ber Ministerpräsibent Loubet für sich bewahrt, es ist das wichtigste, aber auch — gefährlichte, und jedenfalls fehlt es seinem neuen Inhaber am Selvsvertrumen nicht, wenn er glaubt, die Rachfolgerichaft eines Constants übernehmen zu können. Ober war dies Wahl feine freiwillige, war sie ihn anserzwungen worden, unter der Vedingung, das er nur in diesem Falle zum Cabinetspräsibenten erwählt würde?! Wir sind versucht, dies anzunehmen, davon jedoch weiter wirten. meiter unten.

neiter unten.

Das nene Gabinet wird ohne Frage gunächst auf den Bahnen des alten weiterwandern und sich als Etühe der gemäßigten Republikaner bedienen, da durch die neuen Ministerernennungen keinerkel Concessionen den anderen Bartelen, wentgstens nicht in directer Weise, gemacht wurden. In diesem Sinne bat sich auch sow dond den Soubet zu keinen Freunden ausgesprochen und dode erwähnt, daß für ihn das Concerdat die Richtschur debeutet in den Berbindungen der Kirche mit welcher sich des erwähnt, daß für ihn das Concerdat die Richtschur debeutet in den Berbindungen der Kirche mit dem Etaate und daß er in ihm die Wasse erbischungen der Kirche mit dem Etaate und das ein ihm die Rasse erbische, mit welcher sich de Regierung gegen die liedergriffe des Staates versheibigen könne. Das ist theoretisch techt sich gerage weseulisch anders ausnehmen, und wir werden bald gerung von neuen erusten religiblen Etzeiligskeiten der Frage weseulisch anders erüsten. Das wird aber nicht die einzige Schwierigkeit sein, die state, nicht nins der gewicktige, ist die nicht, eine zweite, nicht nins der gewicktige, ist die nicht, eine zweite, nicht nins der gewicktige, ist die nicht, eine zweite, nicht nins der gewinnende Unzufriedensheit mit den neuen Jöllen (ert gestern wieder fande eine Bersammlung mehrere hunderet Sandelstreibender hierzelbst faut, um gegen jene Tarife Stellung zu nehmen), eine dritte die socialistiechen und anarchistischen Kaumpen siegeich berworgsen können, und eine der Artige Betigteit und Eusschlichheit traut man dem neuen Cadvuet nicht zu. "Es ist ein Ministerium der Feigsbeit, der Schosstellen Alleister Alleister und und is, "Es sie ein Carrect der Ministerium der Feigsbeit, der Schosstellen Alleiste Alleister und und is, "Es sie ein Carrect der Ministerium der Feigsbeit, der Schosstellen Alleister und und bast gesten wird daher das Cadvuet Lunket nicht führen, und sein voraussigklich furzes Zosen wird daher das Cadvuet die der überhaunt gebrit der gesten wird daher das Cadvuet dicht führen, und sein voraussigk Das neue Cabinet wird ohne Frage gunadfit auf ben

Warum wurde es benn aber überhaupt gebildet, biefes unglidfliche Loubet'iche Cabinet? Eine scwierige Frage, auf welche die Coulissen der Kammer und das Palais Elysée die richtige Antwort ertheilen können! Das Einfachte wäre gewesen und dies wollte auch der Pafisbent der Alexabeltet ditte, das sone Cabinet gebildet hätte, er that das nicht, denn in diesem Falle

hätte er Constans — falls er nicht sein Spiel gar zu offen hätte zeigen wollen) mit hinüber nehmen müssen, was er nicht wollte, benn Freycinet ist ein Gegner des disherigen Ministers des Inneen. Daher die Lerwirklungen, daher die Wolchnungen Nisot's und Kondier's und Bourgeois, das Cadinet zusammenzusezen, welches sie nur mit Constans dilben wollten, daher endlich die Jushissenahme des underheiligten Herradm. Es war der einzige Answeg, aber ein Ausweg, der ein Ausweg, der ein Ausweg, aber die Kezernahm. Es war der einzige Answeg, aber ein Ausweg, der die Megierung auf eine salsche Bahn geführt. Sie hat sich schwood und undantbar erwiesen, indem sie Constans sallen lieh, diesen Mann, dem sie lo Vieles verdauft, der, indem er rüssische los gegen Boulanger worging, sein Varerlaub vor abensteuerlichen Gesahren bewahrte, sie hat auf Gehässtelten und Verlaumdungen gehört, deren Berworfenheit längst erkannt worden sit, und sie hat damit indirect eine Verbeugung gegen den in den letzten Jügen liegenden Boulangismus gemach, der daraus gehöriges Kapital schlagen wird. Man spricht auch noch von anderen Beeinkussignung, die Vertretern frember Mächte — der Name Wohrenheim wird genannt — amsgegangen, um Einsus welchtet den Abesten und jenen Intelzuen, genug, die Regierung hat mit dem Cadinet Loubet alles Andere wie einen Teinungh erzielt und das Ausehn des Arzeiten. Constans aber zählt mehr Freunde wie se, und Vielen ischen in ihm, der eben gegangen, schon heute den — fommentden Mannt fehen in ihm, ber eben gegangen, fcon heute ben -fommenben Maun!

Locales.

(Wathbrud ber Originalcorreipon beutlider Onellenangabe getta

Wiesbaden, 2 Wärz.

* Jur Erinnerung. Mitten unter den Wiren des Krimfrieges, nachdem er felten Eines sein Haus beitellt hatte, verschied Kaiser Nifolaus von Außland am 2. März 1854. Schlopfer's Weltgestidte schreibt über den Tod diese Herrschers solgende charatteristischen Sigerie Sein Tod machte ein ungeheures Ausseheit in der Welt. Mie Trauerehren wurden an den Hösen von Wien und Berlin aufgeboten und besonders in der lehteren Stadt erschöftlich fich die herrschende Kartet, welche ihr Organ in der "Kreuz-Jeitung" besaß und außerbem eine genügende Anzahl friechtischer Journalisten und Angelenbergder in ihrem Solde hattet, in einer Ostentation von Trauer und Schmerz, "Arenzesching" befaß und außerbem eine genügende Anzahl friechtischer Journalisten und Bhrasenbescher in ihrem Solde hatte, in einer Oftentation von Traner und Schwerz, welche selbli, wenn es sich um den Tod des eigenen Landesfürsten gehandelt hätte, das Was des Geziemenden, mit welchem man die Todten ehren soll, weit übersschritten gaden würde und welche einem fremden Machtaber gegenüber ein liedernaß von Anschrössun verrieth, das der Paritei einen benuenden Waste anhaftete. Wirtiger wor das Wort, das der Taltei aufgeste. Wirtiger wor das Wort, das der Taltei auf die Nachricht vom Tode seines gewaltigen Feindes geäußert haben soll: "Gott, der den Hirthet, wie den Bettler, möge dem Berstorbenen seine dienden vergeben." feine Gunben vergeben."

Radbrud berboten.

Bühne.

Roman von Sonrad Telmann.

(18. Fortfehnig.)

(19. Fortsehnig.)
Ich war wie vom Milge getrossen. Secunden hindurch inte mich der furchtbare Schred so, daß ich kein Wiederegen vermochte. Dami, als ich mich matt aufraffen Mie, um der Gesunkenen Hilfe zu seisten, taumelte ich; e meinen Augen ging Alles rundum, ein rohfer Nedergie davor hin und her, mix war's, als sei die ganze elt in's Wanten gerathen. Und dam bezwang ich mich d, dann beugte ich mich doch zu der Thumächtigen nies, versuchte, sie in's Leben zurüczurzen.

enst

"Helene 1"
Sie rührte sich nicht, gab kein Zeichen bes Lebens, bes Berfiehens von sich. Ich rig sie in meinen Armen in die Hohe, ich trug sie ein paar Schritte weit fort, damit sie twachend dem Schredensort nicht gleich wieder gewahren sollte. Ihr Hehen ging leise, eine Starrheit witte sich aller ihrer Gliedmaßen bemächigt. Ich legte sie betarfeit witte sich aller ihrer Gliedmaßen bemächigt. Ich legte sie behatsam wieder auf den warmen, weichen Waldboden nieder, ich ried ihre Schliern, ich rittelte sie an den Schlitern, lunddlässe zie, ich ried ihre Schliern, sich tied eine Schliern, und hie ihren Annen. Endlich erwachte sie sie sich nerfelben Winnte sich on wieder Alles, was gewesen war. Ihre Augen kingen an mir mit angstwaß gewesen war. Ihre Augen kingen an mir mit angstwaß soll sie sich der kieße meiner Seele seien, Alles von dort heraufwinlen, was ich dachte und empfand. Ich sielt ihre beiden Inden in den meinen und fühlte, wie sie kalt waren.

Sprechen kounte ich nicht, mir war Alles wie zugeschnürt in ber Kehle, wie ausgebrannt im Junern.
"Richt wahr. Ottomar?" sagte sie plöhlich leise, heiser, "Du wußtest es? Du glanbtest es?"
"Randmal kam mir wider meinen Willen blisgleich der furchtbare Gedanke," siel ich ein. "Aber ich wollte nicht — ich kounte nicht —

"Es war Rothwehr!" verseht ele bestätigend mit dumpfer Auche. "Es voar eine Nothwendigfeit!"
Sie versank in disteres Brüten und auch mir versagten die Borte. Mir war's zu Sinne, als fei nun Alles um mich ser in lichtlofe Finstenus gehalt nud des werte nies mals mehr vor meinen Augen Tag werden. Mit miden, soweren Giedern raffte ich mich empor.

"Romm' jeht, Helene! Wir mussen gehen, Du sollst Auhe haben. Und anch ich bin am Nande meiner Kräste, förperlich und seelisch. Komm! Morgen sprechen wir von dem, was nun werden soll. Kanust Du auch gehen? Sonst trag' ich Dich — "

"3ch tann geben," fagte fie und ftanb auf.

"Say tann geljen," fagte fie und ftand auf. Sand in Sand foritten wir nebeneinander, ftumm, mit wühlenden Gedanten, durch die einfame Duntelheit, fo leife, als fürchteten wir uns vor dem Geräusch unserer eigenen Schritte. Wie zwei Berbrecher schlichen wir dahin. Dann sagte Helbe ferben – gianmen – oder fliehen —. In eine andere Welt, als zwei neue Menschen — das bleibt uns, weiter nichts —."

"Beiter nichts," versehte ich, "Du haft gans Recht, Helene!" Ich fprach es mehr mechanisch als mit klarem Bewopklein nach. Ich sounte gar nicht mehr nachbenken. Und wieder gingen wir schweigend weiter durch die Racht kille bes Föhrenwaldes. Ich bernahm manchmal fermbenlang nichts Anberes als den lauten Klang meines eigenen lang nichts Underes gemarterten Bergens.

Endlich lag das Forsthaus vor uns. Mit seinen rothen Ziegelmaniern durchschimmerte es die Waldbnacht. Aus einem Fenster im Unterstod schimmerte noch Licht. Ich slopite daran, bat Selene, für einen Angenblick gurüchzuteten, nur rief: "herr Förster Degemann, auf ein Wort! 3ch bin's — Areisrichter Wichards!"

— Areisrichter Wichards!"

Das Fenster klierte auf und ein mächtiger Kopf mit langem filberweißen Bart stredte sich heraus. "Gott und bie Welt!" rief eine tiefe, etwas brüchte Babstimme, "was bebeutet mir bas? Der Herr Areisrichter mitten in ber Nacht! Hab' eben zu Beit gehen wollen, 'ne Biertelstunde nachher hatt' mich fein Kanonenschuß mich eutgewech. Na und was giebt's benn? Natürlich wieber was wegen ber gottverstucken Mordsgeschicke. Haben wir ihn noch immer nicht?"

Diesmal ift's augu eines Inderes Geer Gesemmen.

"Diesmal ift's gang eiwas Anberes, herr hegemann," fiel ich ein, "eine perfonliche Bertrauensfache. Darf ich hinein?"

"Bersteht sich. Ich schließe gleich wieder auf," flang es gurück. Dann flog bas Fenster zu, und eine Minute später wurde ber schwere Thürriegel von innen gurüchgeichoben, bie breischulterige, wenn auch etwas gebücke Hungeschaft bes Stabiförstens wurde mit einer fleinen, grünen Oelstampe in der Hand sich erreit, herr Kreiseichter! Und wenn ich zu Dlensten sein, gern Kreiseren."

Ecte 2. 2. Marz 1892.

Ecte 2. 2. Marz 1892.

Ecter Verlammlung am Freihg, den 4. März er., Andmittags Uhr: 1) Bereidigung des greihen, den 4. März er., Andmittags Uhr: 1) Bereidigung des greihen Beigeordneten. 2) Wahl eines kumandszirfs-Worfieders. 3) Withfielung eines Magiftratskeichtnijes, etreffend des Benilationies fünftigfungen um Dealer. 4) Gefuch ines liddlichen Bedeinfleten, seinen Achalt detreffend. 5) Vertigt des der eines General der Geschaften und der Koffenten der Koffenteriffond der Vertigten der Fram Louis den fleche der Brankfleten der Koffenten der Koffenten der Koffenten der Koffenten k

Beging all der Jasobal.

Bieffond Nachrichten. Der neu ernannte RegierungsRifessor Ludwig von Doetindem de Rande ist der Königlichen Regierung dier zur dienklichen Berwendung wberwielen worden.
Derr Oberbürgermeister von for ofen de dan Verlin ift gestern
Abend zur Kur hier angekommen und im "Wassauer Dos" abgestiegen.

ofin gaften-Birtenbrief bes heren Bifchofs von Limburg ift erichienen und burite nächften Sonntag von ber Rangel ber fatholischen Rirche verfundet werben.

ill erichienen und dürfte nächten Sountog von der Kauzel der fatholischen Kirche berfündet werden.

— Ein Perisausefhreiben, die Jerstellung und Unterhalsung von Landbirtogen betreffend, überfendet uns here J. B. Botter, 197 Botter Putildig in Pren Port, II. S. A. Derfelde wünficht zur Arhyvorung und Beledrung im die Bewodder der Eenckening von Anachhenen der Arbeit Auflichen von Igrachhenen der Gerichten und Erichienen und Verdenzung und Verdenzun von Igrachhenen der einer interfectung und Kederatun von öffenticken Erichienen interfectung und Kederatun von öffentichen Anachtengen, und offerirt dierster die gegenen Berdenschaften Leichtung und Kederatun von öffentichen Anachtengen, und offerirt dierster die Jeres und BO Dolars als 3. Breis ürze sich gestebene Abhundiungen über das Thema: "Die Hechtungungen über das Verläuften und Kentleichen und der einer Seite beschaften und kein und der Anzeit der Anzeit abei der Anzeit der Anzeit und den Kentleichen Stellen und der einer Seite beschaften und der Anzeit abei an der einer Seite beschaften und der einstellen gegen find der Bereitstellung inder am 1. Marg 1803 fent. 4. Das vielen Klauden den Anzeit der der Geite beschaften kein ernicht sehne Unter der eine Verliegeltes Connert deitige Einzeitung und der Anzeitung der in der erlichte Anzeitun der Gerie der der einzielen der Verlauffende und der erflecken kein e

enthält. 6. Alle eingesenden Ibhandlungen geben in das persönliche Eigenthum des hern Johen in Dentischand eine ertleckliche Angoli den Zeier geleich in den ertleckliche Angoli den Johen Wir haben in Dentischand eine ertleckliche Angoli den Johen der fie leiden melft an einer gemisen Eine der der den der der fie leiden melft an einer gemisen Einer der der der der der der der der den der
and letzteren mehr Vechnung getrogen wird, de erzieht sich, wie
leicht ertlärflich der Rechardin ein vertreres sieht und dem Platie
ein breiteres Auchlitum; so ist es bei der her schon öster anertennend erwähnten, voldentisch einkeinenden illmistrien Zeitschrift
für Jagd, Fischerend Katurfunde "Si. haber her hen der
einnen der weiden der Anturkunde "Si. haber her den fier anertennend erwähnten, voldentisch einkeinenden illmistrien Zeitschrift
für Jagd, Fischerend Katurfunde "Si. haber her besonie Berlag von Banl Schettler's Grben in Editen (Anturkunde pat nud Katurt einigermaßen zusammentönigenden Kreisen weit bereinen knieg roße Jülke dem Jülkstationen, die find zum Zeich als geichnandvoll vertheilte Bignetien prösenieren, dimiden den erichbaltigen Zeit, in dem wir neben werethvollem Genischen Sens allen
Gebieten des Jagde und Forstneins, der Jisheret und der der
madden bellertifisien Selft werten. Den der hoube der konntrunde gut gemädlich bellertifischen Selft volleiten und Käthel (oft auch
Beräntliche mit Framien, als Filmen, ab.) under Annurchte gut gemädlich der der der der der der der und Käthel (oft auch
Beräntliche im Framien, als Filmen nach in ander Angeleich,
and dem Fortbaunten die Jeitschrift fein und, davon geben nach
mach gegen met der über der Sop-Andobnum und nannentlich
and dem Fortbaunten die Jeitschrift sein und Käthel (oft auch
Beräntliche im Framien als Filmen nach ander eine nach den mas Leintland, Berichte über die Fort-Andobnum, Japabonk einer falt jele Rimmer enthölt 20 Geofoliolisten. — Eo ist denn infalt jele Rimmer enthölt 20 Geofoliolisten. — Eo ist denn infalt jele richten, Jagdreimier, Jagoserpaanungen, zerenss-eichten, Jagdvoff, zundepflege, Produtum est (Housmillet), manns Houssargt, Kacangeniafel iur Horft und Jagdbeamte ift jede Mummer enthält 20 Archfeioliefelne. – So ift benn im Onbertus" (Preis I Mt. 25 Pf. für das Blertetjahr) in der

That trog allen anderen Zeitschriften auf diesem Gebiete ein eigenbliches GentraleDegan geschoffen, besten Gechüre sur jeden Forst Fogdmann geradezu notdwendig, für ieden Jagds und Katurfreund nier augenehm und erfrijestigt in. Bei der Rüfstigsteit des Berlages und ber Redaction wird sich der St. Juberins", der übrigens, nedenbei demetit, auch iehr gut gebruch und technich auf außachtattei ist, immer under einfahren und vor verfelben nicht, alle, welche für sein Wissenscheit Jutereste daben, namentlich aber alle Herren von der grinen Farbe nachheiltlicht darauf aufmerkann zu machen.

— Erhebungen werden von den Behörben gegenwärtig an geftellt über die Benutung von Schullnoben beim "Legelanf-legen". Go soll angeblich die Abschie bestehe, durch Berbot ober Boligeiverordnung diese Beschüftigung der Anaben zu verhinden.

Boligeiverordung diese Kelchäritgung der Knaden zu versunden. Zur Entfernma von Vertreumflecken aus Enkloden zu entfernen. Zur Entfernma von Vertreumflecken ans den Aufdoden bedient man sich eines Gemenges von deri Erwidisthellen trockenen Topapulvers und einem Geschäftsbeite folstenkuren Flatrons, woden man dein Gebrauch nur etwas mit Wosser anzurübren und in Form eines Breies auf die Flecke aufgulreichen braucht. Schon nach fechs his acht Etnuben sind von dem "Prack. Landow." die Flecken verschweizunden, voorant der Fusionen gewolchen wird.

schwanden, worans der Fusiboben gewoschen wird.

- Ateine Rossien. Ein steiger Zarber versibte in verstehener Nach um 11% Uhr in der Louisenkrusse vor dem Kegterungsgebände rubestörenden Lärm und wurde der Boligeitwocke gesüber. — Gestern wurde in der Goligasse in frender Schreinersachalle abzelaßt, als er nach Goligasse in frender Schreinersachalle abzelaßt, als er nach Goligasse in eine zweipsindigen Cervosainmeit das Beite luchte. Er erstätte zweipsindigen Dunger zu beise That getrieden diet, da aber noch ein Gelddertag den über 3 Warf bei ihm gefunden wurde, icheint die Aunahme berechtigt, das nan es mit einem geriedenen Spiedwen zu funn dat.

Die Vordes prechung der Kerren Stadierorden verschulen zu fun der eines verschungen der Aberren Erddieronderenwers werden der der verschulernderienwersung der Aberren aberoknetenwersung der Abrenar andersammen Stadienstätzung 6 Uhr, im Ronnenhose (Damensaal) statt.

Provinzielles.

— Wiesbaden, 2. Mära. Das "Miliör-Bochenblatt" meldet: Schneiber, Major, bisher Matir. Schof, vom Nah. Hebent. Schof vom L. Bad. Melbent. Schof vom L. Bider vom Landow. Schoff Biebbaden au Nijffensysferaten L. M. befröhet: Junie zu Milendarflicher Lehrer beim Kadettenhaufe Oranienfein, an das Nabettenhauf Doranienfein, an das Nabettenhauf Doranienfein, an das Nabettenhauf Doranienfein, an das Nabettenhauf der Kohren der nach Nazem aber

papie Prantenjue, an cos societiquas presson verest.

- Ubrederf, 1. März Schiern fiarb nach furzem aber fchweren Leiben unter Bürgemeilter Vergand. Derfelbe best leibet bah Vint eines Bürgemeilters in unterer Gemeinde über 23 Jahre. Biegand war ein in weiten Arcijen bekannter und geachtere Monn. Bis an iem leckneibe war er Mitglieb des Kreisinges, der Arcis-sund der Bezirks-Synode.

* Aus der Amgegend. Ein Schienkter des Landgrafen von Seifen, Ammens Koll, dat fich, wie ans M ain geichrieben wird, in einem dortigen Soele erhäugt. Er traf mit der Bahr von Honau ein, lebte flott, gafte biefe Zeinfacker und höngte fich am Aberdo in seinem Jimmer auf. Die Urfache von beracht ich am ubechont.

Danan ein, lede floit, giglie viele Tinigacher und hängte sich am Abend in seinem Jimmer anf. Die Urfach des Schlimardes sit mebedannt.

In K aft el nahm die Boltael wegen Zechprellerei einen Berliner Schlöser sein, wohn der Boltael wegen Zechprellerei einen Berliner Schlöser sein, der in des in Seine Beiligen Bestig lich verfachenen Dietriche und Rachfehilfel besanden.

In Ki die ah ein beahficktigen mehrere Weingutsbessieher Schlöser ihre Berlinare Berlinare Berein zu gründen under dem Konten, Bereinigte Beindbaus Gestilschaft zu gestinkten Berlinden Berlinden Berlinden Berlinden ber eigenen und selbingsagenen in Ridbesteiner Gemartung exzisten Erescengen.

Die Borm ber Konnerfalle, 1895 gez von Dieterde Beschman, istloh sinde Federiaer ihren 49. Auflus, welcher von Dieterbaum und istlohgenen der Federiaer ihren 49. Auflus, welcher von Dieterbaumten und welche Berauer.

In Ridbe de Berauer.

An Ridbe de Berauer de Rogenbedauerden, verlor aber seine Berte einem Weter kloenen in Bongenbedauerden, verlor aber seine Brunt, de Beraulusgier füsste feine Berte einem Berte füsste feine Beraulusgier.

Roesen in der Allen Beräufigan habe.

Aus Ein durch juden der Rach zugenbedauerden, verlor aber seine Beräufigen der Kontinader und bereihnen der Kontinader der Beräufigen der Kontinader der Beräufigen habe.

Roesen in der Allen Beräufigan geben lasse ein der Gesten und verfehen den Montenann follen Daris der Beräufigen der Allen Berim den Montenann für de Beräufigen und Bereihnen werden, den Kreitern der dectrotedmiden Ausftellung Dauf der Welchlung der Beräufigen berben. Unter den Welcher der Beräufigen berben und Bereihnung für ihr erfolgeriches Silten ausgaptprechen. Den

In Frankfurt a. M. ift angendidlich viel von der Ein-leitung eines Ebelgeidungsproseise die Nede, zu dem Beziehungen swischen einer Dame der Hinanstreile und einem jungen ans-ländischen Disjonaten die Unterlage bilden. Se. Königl. Doh. Kring Microtie von Brannschweig wird in den nächken Tagen im Schofte zu Erda d. i. M. eintreffen. Die Minfalt im Erkenvermirtung des Kontinantligen Bereins in Frankfurt a. M. beschie am W. Körnar die 25,000. Setzle ist Bescheden des Bereins. Die Zahl der Beschungen im Jahr 1891 de trug 2278.

Deutscher Reichstag.

Prengischer Lauding.

bd. Berlin, 1. Marg.

Abgeorduetenhaus.

Eingegangen ift ein Geschentwurf, betr. Anfchluß ber Kirchen-gemeinde Delaseland an die eaugelicht hutherische Bandeelirche Schlesung-koliteins. - Portiegung der zweiten Ledung des Jandeelirche banshalt-Etats pro 1892 93 mit Etat des Handelsministeriums.

3ch trat herein, bat ihn, die Thür offen zu lassen, und brachte mein Enliegen vor. Ich sagte ihm, daß es zwischen Leopold Hieler und seiner Fran ein schweres ehellches Zerwirtnis gegeben habe, und daß die letztere desklalb für diese nieute nach das den der Cartsoner Gutskamies zurüftleren tönne; sie habe sich in dieser Wertend der Antioner Gutskamies zurüftleren tönne; sie habe sich in dieser Berlogenheit an mich, als den besten ferend des Honles, geronnbt, und ich sei auf den Gedaufen gesommen, die arme Fran sier unterzubringen, dem sichere und mit weniger Ausgehen und Gesahr sihre ihren guten Antionen sie niegends übernachten als im Forsspane. Morgen werde sich schwarzen dem Alles wieder einrichten, und so ersahre kein Mensch von dem ganzen traurigen Borsall.

Der Alte hate mir, ben Kobf hin- und herwiegend, mit etlichen "hm" und bedauerlichen "Dh, ob, oh!" gu-gehört, dann unterbrach er mich mit der Frage: "Aber mo ist benn bas arme, junge Francen? Wo ist ste benn 3"

benn ?"

"Sie wartet hier drauhen," sagte ich und rief nach ihr:
"Fram Helene!" Aber der Allte sichperte bereites diensteiffig die Steinstuffen himmter, um ihr mit rüterlicher Galanterie entgegen zu gehen und sie in sein Hand zu führen. Das ihat er nun mit rührender Seschäftigseit, und als desen ihn fragte: "Bollen Sie mir für eine Macht Duarlier geben, ja?" da erwiderte er: "Gine Ehre für mein Hand, Krau Höseler, eine Ghre!" Ilnd an seinem Arm geleitete er sie in's Innere, wo alsbald seine deröhnende Stimmer und der alten Handstalterin rief, die für Helene das Jimmer und das Lager herticken sollte. Da die Sorge darüber, wo Helne die Racht verkringen könne, damit sin mich gehoden war, wollte ich das Weitere nicht mehr abwarten, sondern beschied, zu gehen. Ich hatte wahrlich nach diesem Tage Ruhe nölisig. Ich veralichiedete mich von dem Allen. der von seinen Hauskerrnpflichten so

in Anspruch genommen schien, daß er mir nur zerstreut zuhörte, und sagte ihm, ich würde in der Frühe des kommenhen Tages hier sein, um Frau Selene nach ihren Winschen und befragen und sie erfordertichen Halls dei dem zu unteritüben, was sie dorfade. Er nichte zu Allem und schüttelte mir derb die Hand. Son Hene selber kounte ich wegen der zeitweiligen Anwesenseit des Allen und den aus ihrem ersten Schlaf geschreckten, derbrossen und brummig herum-hautirenden Hausschliefen nur kurzen Abschied nehmen. Ich drückte ihr die Dard, ich sah ibr ites in die Augen, ich sagte: "Auf Wiederschen!" Nichts sonst. Und sie selbe brachte ein Wort hervor, so demegt, so erschüttert war sie. Sie sah mich au; es war seunsenlang, als wollte sie mir nachstrügen, da ich nich langsem zum Gehen wandte! Sie vermochte es aber nicht, sie droh zu dammen zu sinken. Da machte sie mir nur ein Zeicken mit der Hand, das ich mir nicht recht zu denten wußte, dann war ich hinaus. (Gorschung folgt.)

Modibrud verboten.

Wiener Brief.

(Gigener Anffat für bas "Biesbabener Tagblatt".)

(Salug.)

(Salufi.)

In ber Hofoper murbe Massener's "Werther" gegeben. Die hiefige franzöhiche Golonie, die nicht nur zahlreich, sondern auch einstufreich ist, batte sich dorgenommen, den persönlich hierber gesommenen Musiker zu feiern. — Die Wiener sahen sich ihm durch "Maron Lescant" zu Dant werpflichtet — zudem debachten all die Zeute, die an dem Gelingen der für den kommenden Sommer geplanten Theaters und Musik-Kunstellung interessir sind, daß Massen et versprochen habe, an dieser Ausstellung theitzunehmen

und daß man ihm deshalb den Ausenhalt in Wien so ansgalekatats pro 1802 98 mir Eat des Handelministeriums.

und daß man ihm deshalb den Ausenhalt in Wien so angenehm wie möglich machen milse. Diese Momente wirten zusammen, um "Werther" eine güntige Ausachen zu der ihnelme zu derschaffen. Der inneren Bedeutung nach verdient "Berther" kum mehr als einen Achtungsersolg. Die Tondichtung ih geistreich, sein, aber uns Deutschen kann sie uicht als Commentar zu Goethe's Wert gelten, ja, es thut uns ausdrücklich seid, dien keitelichen Schalten aus unseres Dichterführten Schöpfung lidretistisch eingeschachtet zu sehen. Ausein Alichten Toethe zu einem Operntert zurechtzulchneiben. "Margarethe", "Mignon", "Werther" — sie müssen finden, Goethe zu einem Operntert zurechtzulchneiben. "Margarethe", "Mignon", "Werther" — sie müssen sieht sich beiden, der französsiche Componist sieht sich zur Fosio dienen, der französsiche Componist sieht sich und seinen Sieht gesemmt. "Manon Lessaut" steht südzigens entsiehen höher als das jüngst ausgesichte Wert Aussenstelle Kalauer: "Manon ist uns werther". Ich hard seiner Seistal gesemmt. "Manon Lessaut" steht südzigens entsiehen sehn der Weneralprobe eirkulirte der allerdings mohlseile stalauer: "Manon ist uns werther". Ich habe ossen gegegt, welchen limitänden, "Berther" einen nandesten Theil des ihm gewordenen Bessauts zu dansen hat Der Vosstiatung und hir welchers, bestänlichen Februare des Erieux und Manon Lessaut; seht sindler waren Chevalier des Erieux und Manon Lessaut; seht sindler waren Chevalier des Erieux und Manon Lessaut; seht sindler waren Operne des Erieux und Manon Lessaut; seht sindler waren Chevalier des Erieux und Manon Lessaut; seht sindler waren Chevalier des Erieux und Manon Lessaut; seht sindler waren Chevalier des Erieus und Manon Lessaut; seht sindler waren Chevalier des Erieux und Manon Lessaut; seht sindler waren Chevalier des Erieux und Manon Lessaut; seht sindler waren Chevalier des Erieux und Manon Lessaut; seht sindler waren des Erieux des eines Schalten Diebe Schonger und stungertigert. Est werden in jungier bei hier in theatralibus überhaubt recht international. Im Carlificater spielten unmittelbar nocheinander Coquelin der Reltere, der berühmte französische Schauspieler, und Gleonora Dufe, eine italienische Darftellerin, die unmittelbar von einem Triumphzuge durch Ausland kam. Coquelin

rnd.

Nur wethe the", Rusit

gens affer ings 3d

bei und filer find ein 3n fche, Beit Im und inels

Deutsches Reich.

* Strafaeset Novelle gegen die Austitlichkeit. Dem Reichstage in die Errafgeset-Rovelle antätilich des Kalles Heingsgangen. Darin sind wesentliche Errafverschaft und die Judditer vorgeben. Legitere sollen micht unter einem Monat beitraft werben, nud wenn sie ein Wähden aur Broklitution zwingen, nicht unter einem Jader. And is fint die institellung und Berbertinng von Albern Errafe vorgeschen, welche ohne unzichtig zu sein, durch gröbliche Bersetung des Schamsstellung und Berbertinn von Fildern Errafe vorgeschen, welche ohne unzichtig zu sein, durch gröbliche Bersetung des Schamsstellung und Berbertinn von Fildern Errafe vorgeschen, welche ohne unzichtig zu sein, durch sich in Der Bersetatestatung über die Gerächtsverhandlungen soll weiter eingeschöfentt werden. Der Halle besonderter Robbet mid Sittenlostgeit Inn die Etrafe in den tersten lechs Abeden verschürt werden durch harte Lager-Kätte und burch Leichschaftung der Robbet und Erkafte und burch Leichschaftung der Robbet und Arches der Weiterlassen und Ausbeitähniger zu-Lisse, das gegen soll das Bermiehen von Zohmungen an Dirien freises bleiben, wenn die polizieitigen Korschilten dabet beobachtet werden.

* **Herlin**, 2. März, Rach bem "Neide-Anzeiger" gingen dem Kaifer anläßlich der Strohentumulte aus Arbeiterfreisen mehrfache Kundgebungen zu, welche ihr Bedauern über die Borfommunise ausbrücken und traueste Andbanglickeit und uner-khüterliches Vertrauen zum Kaiser ausdräcken. Der Auseitt bed Kaisers am 26. Februard durch die Gewegte Nenchenwenge bade die Tängaben veranlaßt. — Abgeordneter Singer (Soe.) brachte im 4.

Reichstagswahlfreife die Strabentunulte mit der befannten Stumm's iden Rede in Verbindung und warnte die gielbemißen Arbeiter vor der Reichigung. Die Kefolution detone, die Berliner Arbeiter lein nicht is mahnfung, fic als Berliner die Berliner Arbeiter beiten nicht is mahnfung, fic als Berliner die Berliner Arbeiter lein nicht is mahnfung, fic als Berliner die Berliner Arbeiter lein nicht is mahnfung, fic als Berliner Berliner Geneders beraugsben. Fic Budge der samitifion genählt. Die Budge der Samitifion des Keicheungs versumissen gestellt die Berliner Arbeiter bindelte über die Keichsetunghner aus ziellen, Berknachsstenern, inder im Detober 18,440,600 M., Kodenber 18,935,508, Des Borjahres betrugen. In 's Sahren seien Wöschaft 28,935,508, Des Borjahres betrugen. In 's Sahren seien Wöschaft 28,935,508, W., des Borjahres betrugen. In 's Sahren seien Wöschaft 28,935,508, Des Borjahres betrugen. In 's Sahren seien Wöschaft 28,935,508, Des Borjahres betrugen. In 's Sahren seien Wöschaft 28,935,508, Des Borjahres betrugen. In 's Sahren seien Wöschaft 28,935,508, Des Borjahres betrugen. In 's Sahren seien Wöschaft 28,935,508, Des Gistaufskellung und 1832,536 noch nicht berünflichtigt. Die erhöhte Einstiftellung und 1832,536 noch nicht berünflichtigt. Die erhöhte Einstiftellung und 1832,536 noch nicht berünflichtigt. Die erhöhte Einstiftellung und der ber beite Ginfalte Der Kohnung festgubalten. Damit einverkanden is b. Raipadu umb b. Kuene, dasgen die Kalenten der Gescheren der der Aufgehe in der berünflichtigt. Die erhöhte Einstiften Michaelte und der Bachen und der Berünflichtigt. Die erhöhte und Einstiften Bachen. In der Berünflichtigt. Die erhöhte der Bachen der Berünflichtigt. Die erhöhte der Bachen der Berünflichtigt. Die erhöhte der Bachen der Bereinigter Ginter der Bereinigter Ginter bei der Bereinigter Ginter der Bereinigter Ginter bei Bereinigter Ginter der Geschaften der Geschaft der der der der Geschaften vorden. Der Geschaften der Geschaft der Geschaften der Geschaften der der Bereinigter Etaalten Bere

Ausland.

* Oefterreich-Ungarn. Gine jungschifche Bartei-Berfammlung beschieb im Landtage eine Abresse an ben Staifer vorzuschlagen, worin die Bitte ausgesprocen wird, sich in Brag zum König von Bosmen fronen zu lassen.

sich in Prag zum König von Böhmen krönen zu lassen.

* Inliett. Der Kapit nahm Dienstag Mittag die Glindwünssche der Cardinale anlählich seines Geburtstages und beantwortete dieselben in längerer Ansprache. Das eben errichtete Denkmal Junocenz III. im Lateran erinnere an die Zbeen, welche diese Haptes Thaten bekelten, die Besteinung des heiligen Landes und die Unabhängigkeit der Kirche. Letzere sei ein unwandelbares Gestek, dem alle Päpste gehorchen. Anch er verfose das gleiche Viel mit geringerer Thatfrast, aber gleichen Gifer. Seine Aufgabe sei schwierig, das religiose Gefühl habe heute, wie er glande, nachgelassen. Die gesellschaftlichen Ginrichtungen haben dem driftlichen Geist nachgerade erfriett, man verluche, der driftlichen Ramen auszulöschen. Die Kirche habe aber die Krast, welche die Welt wondeln und der schwierigen Ausgabe den Reit seiner Kräste welchen.

weihen.

**Schweden und Norwegen. Die Sozialdemokraten in Chritiania bielten am Montag ein Meeting ab und beichieffen, mit allen Aitteln für die Auflöhung der schwedischeinwegischen linion und die Artiklang der benatratischen Kepublik Korwegen hinguarbeiten. Abwotat Weber (Sozialist) warnte vergeblich gegen die lingetigkeit der Rejolution.

**Zerdien. Der Ihnd der Nadicalen soll anher der Cadinetssfrage auch die Det Lacation Miland und die Einbertigung einen Refolution beruthen haben, wonach die Köndiglin Katalic auf Kerlangan Aikans und als Grund der Berzschleitung Milans einen Refolution beruten das des Königsdanies und des Seinals Gerbiens für immer verfulftig zu erlären ie. Die Destaration und die Eupfahrin kommen.

**Sponiten. Die Volksei in Barcelona aufbeste eine Verschwörding den Franz der Weisel der Verschweitsche Eupfahrin kommen.

**Sponiten. Die Volksei in Barcelona aufbeste eine Verschwörding den fichtigten, ein Conjulategebünde in die Luft zu herengen. Der Rädelsführer der Anarchiten ist verhalten worden.

Aus gunft und geben.

daniereinges Sertrauen aum Kalere andsorden. Der Ansentie Seafifers am 28. Jehrnar durch die bewegte Anthienmenge hobe die Kingaben veranlaht. — Abgrorducke Singer (Soz.) brachte im 4. war und nicht nen. Schon zu wiederholten Malen ist er in Wien aufgefreten, und inwiere halten wir an ihm die großartige technische Ausdibtung seines ungewöhnlichen Zalents zu bewundern. Es giebt wenige Darsteller, die in solchem Nache wie er, den Eindruch der souwerdnen Berrschung ihrer Rolle machen. Er fann, was er will, und aus Klugheit will er nur, was er fann. Er muthet sich nichts zu, was ausgerhalb der Bereiches seines Könnens liegt. Dem Unignage seiner Begadung fällt die Klauseit seines Berstandes das Gleichgewicht. Was er in einer von ihm verfahren Schrift defennt, man gewahrt es an seiner Spielweiße, so man scharf zu sehen weiß, daß er über der Eyselweiße, so man scharf zu sehen weiß, daß er über der Sich — nach seinem Ausdrucke — als einen Zeig betrachtet, den er nach Belieben sneiet. Er trat diesmal in Eugier's salirischem Gesellschaftsbilde "Le gendre de Mr. Poirier" auf, serner in Molières "Tarussse", einer keich Barbeitung von Syachenare's "Bezähnute Wiederhamstigen", in Sordau's um seiner Schäfale willen vielgenannten Revolutions-Drama "Thermidor" und in den liebensdirigen Luispiefe: "La joie fait peur" von Kran von Jerandein. Der andere Gast des Bartheaters, Signora Dute, kam uns als eine nur dem Namen nach Befannte unseine Gauthier in der, des führen der Ausgeren Dute, kam und zu hören, was Einem das Theater in einem völlig neuen Lichte erfahrent von Ausgeren und zu hören, was Einem das Theater in einem völlig neuen Lichte erfahren hab abseit gean nicht das man überhampt so

nechner Rünssterschaft und brackten ben Galte gute Erfolge, to daß muschwer das destuitive Eugogement von Fran Kelker vorentsmacht, so reich an padenden Details ohne die Spur von Munispinlärgerei. Die Duse wollte zwei Male auftreten. Sie mußte vier Male spielen, geht für turze Zeit sort, um alteren Berpstichtungen zu genügen, kommt aber dann zuschd und soll ein auf siedzehn Abende berechnetes Galtspiele eröffnen. Um einen leisen Begriff von der Gentästätt dieser Fran zu geben, müßte der Berichterstatter eine ihrer Rollen Detail sur Detail versolgen, und auch dann noch wäre das geschriebene Wort zu sarbids mid zu tonlos, um den Jander zu malen, der der merkwitchgen Italienerin andastet. Ihr Kopf ist nicht gerade schön, ihre Gestalt mager ohne reizvolle Fornen. Das Alter schöte ich auf sünfundsversigt Jahre. In Italien gitt sie seit etwa zehn Jahren alls die größte zeitgenössische Schanspielerin. In Amerika hat sie Frühre zeitgenössische Schanspielerin. In Amerika hat sie Frühre gemacht. In Kußland, wo sie zuletz spielte, erregte sie solchen enstufnissams, doch in allen Siddern, wo sie austrat, die Bolizei gegen den Andrang des Publikums Majregeln erzreisen mußte. Fadelzinge seitens der studensischen zu zugend waren auf ihren russischen Sugend waren auf ihren russischen Sugend waren auf ihren russischen Sugend der na der Schönseit wir nicht gesaft waren. Der Intendant oder der Andrewsche Werten Werten der sinder Andrick, der Mehren Weltzlichen Andrick wir nicht gesaft waren. Der Intendant oder der Kenaterbirector, der keinen Bersuch macht, die Duse für ein Kastipiel zu gewinnen, begeht eine Senige am seinen Kenatereignisse, auf versien entzieht, und an seinen Mehren Mitgliedern, die kernel Kenater eine Suberwähren Mehren Mehren Mehren Stellen uns ibet ernelbigen Mehren werden eine Mehren eine Kenatereibilichen Senuß entsieht, und an seinen Mehren Mehren bei der ente sonnen. Eleenvera Duse für sich allein ist eine Hachschule der Schanspiel-Kunst.

Rrönge und Blumen gab es dei dem Judilännt in reichtichem Mohe.

44 "Die Wiedergedurt der Wölker". Unter diesen Titel giedt Gert De. med. Da mm hier eine Wonatsjörfilt heraus, deren erfes deit soehen erklienen ist. Der Kerfalfer lacht undzwirflen, das sie filse finden kanntliche Kulmtväller sich in einem böderen oder niederen Stadium der Tegeneration, d. h. der Ententung und der Riederganges besinden, und zusan nimmt er an, daß diete Tegeneration an neitsfen vongeschritten is die den Engleier, Goldinder nach einer Franzolen, Giddinderer, Veslierer, Generation, der der Kalfen der Kulffen erner Leutsche, Kondinder, den der Kalfen der Kulffen einer Kalfen der Kalfen der Kalfen der Kalfen der Stalfen; fenner: Dennis Gugläuber und Litzlen. Fül steinen, Kordunerianer; soll inche Generation, die der die Vortweger und die mitteren und unteren Klassen der Kalfen der

yom Büchertifd.

Pom güchertisch.

* Die "Cornelia", Deutische Elternzeitung, beransgegeben von Dr. E. Bilz, ift mit dem 57. Bande in den frisch aufgrebenden Verlag von Richard Richter in Leipzig übergeangent. Des vorliegende dest geigt einen in einden und gedegenen Inhalt, daß die Beliedheit der Jeitschrift in den Arcisch des deutschen Inhalt, daß die Beliedheit der Jeitschrift in den Arcisch des deutschen Wellen der erhalten Verlagen der erhalten Verlagen der eine Verlagen der Verlagen der Wille der Verlagen der Verlagen

Aleine Chronik.

Airente Capruntill.
Am Samstag sand auf dem Exercierplag in Daugig gwischen zwei Offigieren des Lebh-Onlaren-Veginnents ein K ift olen Du ell statt, in welchem der eine durch zwei Schiffe in den Schaufel verwundet vourde.

Wegen gabliericher Unterschlag ungen im Amte weider verwundige Bürgermeister des erzgebirgischen Säddechen Erikanin, Namens Breiß, welcher zugelich als Bestwerwalter tungirte, vom Schwurgericht in Jwischau zu vier Jahren Anchibens und beide Jahren Ebrenwerluft vernribeit.

An Treuen i. A. hat sich der Vanster Hager entleibt, nachem er zahlreige Wech seitallschung en verside nub das Bernidgen vieler kleiner Leute zu feinen Specialationen verdrund hat.

Sandel, Induftrie, Grfudungen.

** Perlosingen. Braunidiveiger 20-Thalere200fe bom Jahre 1868. Bichung am 1. März 1892. Gegonete Serien: Ar. 3 120 293 12 1 1839 2440 2734 2795 2893 292 2417 3618 3627 3876 3896 3960 4762 4785 5373 5404 5459 7654 5726 6063 6724 7354 7496 7766 8083 8421 8805 3933 9641 9764 9890. Die Prämien-Jichung findet am 30. April flatt. (Ohne Gewähr.)

Geldmarkt.

-m- Conrebericht der Frankfurter Börfe vom 2. März. Rachmittags 12½ ilhr. — Gredit-Micien 263¾ — 4½, Hösconto-Commandit-Antheile 180.20—80, Staatsbahn-Actien 236¾, Galigier 182½, Lombarden 75½, Egypter 96½, Porthylic 2840, Infant 92½, Gotthardbahn-Actien 135, Norbalt 107, Indiene 64, Dresdener Bant 183½, Lancabutte-Actien 36¾, Gelfenfiechener Bent 183½, Lancabutte-Actien 36¾, Gelfenfiechener Berguerfe-Micien 135, Parpener 137½, Bodymer 106¾, — Tendeng: Keigend.

Lehte Drahtnachrichten.

(Depefchen-Bureau Berolb.)

Gerlin, 2 Mar. Im Beichstag wurde von Barth, Baum-hach und Gen, ein Antrog eingebracht, ben Reichstanzier zu er-inchen, bei dem gegenwärtigen trieblichen Einverrehmen mit den ausbrätzigen Rächten Berthandlungen einzuleiten, um die Freiheit des Brünsteigenthums zur See in Ariegszeiten zu einem bertrags-mätig anerkauten Erunblach der Wölferrecht zu erchben. Indlin, 2 März. Der Roblendampfer "Baenabon", von Carbift nach Balonome unterwegs, ist nahrlächnität mit der gangen Rannischaft untergegangen. Jahreiche Braftliche und einige Leichen find an die irische Kniefte gerieben. Fern, 2 Marz. Die deutsche Regierung theilte mit, daß trob einer mangelwhen Bestimmung im Handelsvertrag die aus einer Schweizerischen Fabrif kammenden Handelswarten auch fünftig in Deutschand geschießt würden. Der Schweiger Unnbedrauf sichert bierauf Esgauschieftet zu.

* Schiffe-Nachrichten. (Rach ber "Frauff, Zig.") Ange-commen in New-Port D. "La Champagne" von Habre, D. Aurania" von Libertool, der Hamb. D. Gochia" von Handburg; n Ducenstown D. "Servia" von New-York; in Liffabon D. "Trent" von Südamerika.

Die heutige Abend-Ausgabe umfaft 4 Beiten.

Kurhaus zu Wiesbaden.

90. Abonnements-Concert

Städtischen Kur-Orchesters, unter Leitung des Kapellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Marsch der Priesteru. And aus ...
Posaune-Solo: Herr Schrodt.
Concert-Ouverture
Fragment aus dem Manzoni-Requiem
Fliration
L. Finale aus "Don Juan".

Keine spröde rauhe Haut mehr!

Man brauche tiglt, die rühmlichst betannt. Specialitäten von Bruno Bergmann in Etberfeld, als:
Lilien-Crême in Dosen à Mk. 1.50, sowie
Lillen-Crême-Seife à Stück 50 Pf.
Letztere ist unstreitig die Königin alter Seifen.
Zu haben bei Germania-Brogeric, Marktir. 23,
Louis Schild. Drognerio, Langgasse 3, Ed. Weygandt.
Kirchgasse 18, M. Schüler, Marktir. 26, (K. Elb. 135) 85

Deldrudbilder,

Lichidende, Photos u. Chromolithographien, Sausfegen, Rahmen ze, liefert billiait

Beyenbach's Annit-Berlag.

Veilchen-Seife, Rosen-Seife

in vorzöglicher Qualität empf. à Packet (3 Stück) 40 Pf. 1824
A. Berling, Grosso Burgstrasso 12.

Bon einer Ausstratiung sind neue große Tafeltücker in Bielesfehre Leiti, und goods hodrothe Damassbegüge für Blümeaur, 130 bis 140 Ctm., unter dem Preise zu verfausen. Rich, im Tagbi. Berlag.

Englischer Abendfurins für Anfänger beginnt Mitte Marz, avei Mal die Wocke, von 8-9 Abende monatl. 5 Mt., hauptsächlich f. Ladnerinnen. Rüh. Tagbl. Bert, 395

m Lohn für Enbe Mary ein tüchtiges fleifiges

Mindermädchen.

Kurfus für Buchbinder- u. Cariounage-Arbeiten

in der Industries und Aussigetwerdeschute für Francu und Todier, Friedrichtrasse 20, 2 (früher Wespalfe 1). Bei genige, Beiheltigung beginnt am 10. Wärz ein vierwöchentl. Auflich für obige Arbeiten. Ausfauft und Anmeldung dei der Borsteherin 3966

weldung bei ber Borfteberin

Die sorgfättige Ausführung von Verpackungen

Am Sonutag verloren ein goldenes Aren; auf dem Beg Ricolasstraße bis Emferfraße. Abzugeben gegen Belohnung Schuhmacher Geiselhard, Friedrichstraße 37

An die Victor'iche Aunstanstalt, Wiesbaden. Die von Ihnen veriertigte Fahnenichleife ist gang unserem Geschungen auch zu mingere möhrten Aufriedenheit ausge Wir sagen Ihnen dierunit den innigsten Dant für die fun Ausstuhrung und verden Sie keis empfehen. Achtungsvoll Electoriche Beininger, Gelangberein "Eintracht". Riedernhausen, den 15. August 1890.

as Wohlwollen, welches hochverchtte Gönner und Freunde aus bürgerlichen, sowie aus hohen aristotratischen Familien bei meinem Goldenen She Judicken Fran die ehrerdietigten Geschifte des innigten Dankes erweckt. Für die überans wielen Glädwünsige nud Geschenet, womit wir auf das Frendigste überrascht wurden, danken wir in Empfindungen mit unbegrenzter Verehrung, in welcher wir die an unser Lebensende verharren.

Weiter sinde ich mich veranlaßt, meinen herzlichsten Dank öffentlich noch der wohltsätigen Familie Neut. Herr J. Seyd und Frau sir den ichden Blumenstor mit werthvollem Inhalt zur Berherrlichung unseres Festes auszusprechen.

Biebrich, ben 1. Marg 1892.

W. Brühl sen.

Nächste, günstigste Ziehung 15.—17. März.

MK. das LOOS. 11 Loose 10 Mk.

Grosse Rheingauer = Lotterie.

4031 Gewinne i. W. von 105,000 Mk. Haupttreffer: 15,000 (12,000 Mic. baar), 5000, 3000.

Original-Loose à 1 Mtc. 11 St. 10 Mtc. bei F. de Fallois, 10. Langgasse 10.

Katholiken-Verlammlung.

Sonntag, den 6. März, Nachmittags 3 Uhr, findet zu Wiesbaden im Römersaal (Dotheimerstraße 15) eine

Katholiken-Bersammlung

behufs Stellungnahme zum Volksschulgesetz statt.

Herr Reichs- und Jandtagsabgeordneter Dr. Lieber fein Erscheinen zugesagt.

Bei dem überaus wichtigen Gegenstand darf auf jahlreiche Das Comité. Betheiligung ficher gerechnet werden.



Geschäfts-Eröffnung.

Wiesbaden,

J. Laskow & Cie.

Langgasse 35, vis-à-vis dem Adler.

Manufactur-, Weisswaaren, Tricotagen, Wäsche u. Ausstattungen

erlauben wir uns einem werthen Publikum der Stadt und Umgegend eine wirklich billige Bezugs-Quelle zu empfehlen, da es uns möglich war, grössere Massen-Einkäuse zu billigen Preisen an uns zu bringen.

Unser Princip ist, nur prima Waare zu führen, bei stets prompter Bedienung.

Jede Uebervortheilung ist ausgeschlossen, da sämmtliche Waaren mit festem Preis verzeichnet sind. Um geneigten wohlwollenden Besuch bittend, zeichnen

J. Laskow & Cie.

Streng feste Preise. - Streng feste Preise.